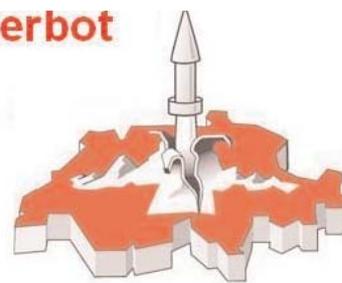


Abstimmungs-Komitee «Ja zum Minarettverbot»
Postfach 23, 8416 Flaach
Telefon: 052 301 31 00, Fax: 052 301 31 03
E-Mail: info@minarette.ch
PC-Konto 90-709288-5
Herzlichen Dank für Ihre Spende!
www.minarette.ch

Minarettverbot

JA



Tatsachen und Meinungen zur Minarettverbots-Initiative

Nr. 24/09.09.2009

Schritt für Schritt

1970 lebten in der Schweiz rund 16'000 Muslime. Vierzig Jahre später sind es gegen eine halbe Million - mehr als 2500 Prozent mehr als 1970.

Mit diesem massiven Wachstum ist die Schweiz **Spiegelbild Europas**. Gemäss einem am 30. Juli dieses Jahres in der «New York Times» erschienenen Report gab es noch 1950 in Europa praktisch keine Muslime. Heute beträgt ihre Zahl rund 17 Millionen, davon 5 Millionen in Frankreich, 4 Millionen in Deutschland, 2 Millionen in England.

In Riesenschritten

Sowohl **massive Zuwanderung** als auch überdurchschnittlich **rasche Vermehrung** sind Ursachen dieser dramatischen Zunahme. Alarmierend dabei: Die muslimische Masseneinwanderung und die rasche Vermehrung fördern die Bereitschaft der Muslime zur Integration keineswegs. Vor allem die **zweite und dritte Generation** der Einwanderer **radikalisiert** sich zusehends – in allen europäischen Ländern.

Das ruft die Islamisierungs-Aufforderungen des derzeitigen **türkischen Premiers Erdogan** in Erinnerung. Vor rund zehn Jahren hat er, einen türkischen Dichter zitierend, die **Minarette** als «**Bajonette**» **im Dienst der Islamisierung** bezeichnet. Diesen nicht sonderlich friedlichen Kampfaufruf hat er vor Jahresfrist als Staatsgast in Deutschland in abgewandelter Form erneuert – die deutsche Regierung damit erheblich vor den Kopf stossend. Die Türken in Deutschland rief Erdogan ganz direkt zum **Widerstand** auf gegen **Integrationsansprüche** des Gastlandes.

Erdogan brachte Integrationsanstrengungen gar in die Nähe von rassistischem Handeln.

Politischer Machtanspruch

Alles dezidiert politische, das **Minarett** offen zur **Waffe** erklärende Kampftrufe – keineswegs frei von feindseligen Untertönen. Erdogan sieht im Minarett die **Speerspitze** der Durchsetzung der **politischen Islamisierung** Europas, welche zunächst mittels Etablierung der **Scharia**, des islamischen Rechts durchgesetzt werden soll. Ein «Recht», das von Freiheitsrechten, von Gleichberechtigung aller, von Toleranz nichts wissen will. Ein Vorhaben, das gemäss dem erwähnten Report aus der «New York Times» schon weit gediehen sei. Europa reagiere, meint die US-Zeitung, mit erschreckender Abwesenheit von Vernunft.

Hiesige **politische und kirchliche Funktionäre** schliessen die Augen vor der sich Schritt für Schritt vollziehenden Entwicklung. Sie wollen das Minarett, das Erdogan als Kampf-waffe sieht, hier im Namen von «Religions-freiheit» zulassen – als wäre es ein aus Stein geformtes Glaubensbekenntnis. Klar ist dabei: Wer das **Minarett** «im Namen der Religions-freiheit» zulässt, kann auch nicht Nein sagen, wenn von muslimischer Seite, welche Schritt für Schritt die Islamisierung durchsetzen will, der **Muezzin**, der Ausrufer zum Minarett gefordert wird – schliesslich besteht der Zweck des Minarett darin, dem Ausrufer eine Plattform zu sichern, von der aus sein Ruf erschallen kann.

Unsere Antwort: Wehret den Anfängen!

Ja zum Minarettverbot ! us